



Die Parkinson Stiftung mit Sitz in Berlin wurde 2019 von der Deutschen Gesellschaft für Parkinson und Bewegungsstörungen e.V. gegründet und dient der Förderung von Wissenschaft und Forschung, Lehre, Aus- und Fortbildung in Bezug auf das Parkinson-Syndrom sowie der Verbesserung der medizinischen Versorgung in diesem Bereich.

Die Parkinson Stiftung hat eine zweckgebundene Spende zur Verbesserung der Therapie des Parkinson-Tremors erhalten und schreibt hierzu den

Forschungspreis Parkinson-Tremor

aus.

Der Preis ist mit **50.000 €** dotiert. Prämiert werden sollen wissenschaftlich fundierte Konzepte zur symptomatischen Therapie des Parkinson-Tremors, die eine Alternative zur tiefen Hirnstimulation darstellen könnten. Der Preis richtet sich damit insbesondere an Forschungsprojekte auf den Gebieten Pharmakologie, aktivierende Therapien oder nicht-invasive Neuromodulation. Antragsberechtigt sind alle Wissenschaftler, die an deutschen Forschungseinrichtungen tätig sind, sowie deutsche Wissenschaftler, die dauerhaft oder vorübergehend im Ausland tätig sind.

Das Preisgeld ist als Starthilfe für die Verwirklichung von Schlüsselexperimenten und Konzeptideen in einem frühen Projektstadium gedacht, die für klassische Förderprogramme zu risikoreich wären. Das Auswahlkomitee wird die Anträge nach dem Innovationspotential, der wissenschaftlichen Begründung und der Aussicht auf erfolgreiche Umsetzung beurteilen, die im formlosen (maximal 10-seitigen) Antrag dargestellt werden sollten. Der Antrag sollte in englischer Sprache abgefasst sein oder eine ergänzende englische Zusammenfassung beinhalten, da die Parkinson Stiftung ein internationales Gutachtergremium zu Rate zieht.

Bewerber können ihr Konzept in elektronischer Form mit Lebenslauf und Schriftenverzeichnis **bis zum 31.05.2025** einsenden an:

innovationspreis@parkinsonstiftung.de



Parkinson Stiftung
Albrechtstraße 11
10117 Berlin